

Die Linke Bezirksverband Pankow, Mitgliederinfo: Rückblick Hauptversammlung, neue extraDrei und Wahlkampf



Liebe Genoss*innen in Pankow,

mit dem Fest zum 1. Mai, der Hauptversammlung und der Aktivenkonferenz war am letzten Wochenende so einiges los und wir sind kraftvoll in den Wahlkampf gestartet... Die Beschlüsse der Hauptversammlung und die gewählten Delegierten für den Bundesparteitag findet ihr [hier](#).

Solidarische Grüße und bis bald

Euer Bezirksvorstand

Inhaltsverzeichnis

1. [Wahlkampfbefragung](#)
2. [Neue extraDrei erschienen](#)
3. [Neuer Fraktionsreport erschienen](#)
4. [Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle](#)
5. [Termine](#)

Wahlkampfbefragung

An advertisement for the 'Berlin Calling' campaign. It features a red rotary telephone with a hand dialing a number. The text reads: 'Gemeinsam Berlin gewinnen!' in a red box, '30. und 31. Mai Berlin Calling - zwei Tage, an denen wir gemeinsam so viele Genoss*innen wie möglich telefonisch erreichen wollen. Dafür brauchen wir dich!' and 'Die Linke' logo at the bottom right. A small logo 'BERLIN BEIAMBAR MACHEN' is also present.

**Gemeinsam
Berlin gewinnen!**

30. und 31. Mai
Berlin Calling - zwei Tage, an denen wir gemeinsam so viele Genoss*innen wie möglich telefonisch erreichen wollen.
Dafür brauchen wir dich!

**BERLIN
BEIAMBAR
MACHEN**

Die Linke
Bezirksverband
Pankow

Gemeinsam Berlin gewinnen!

In den kommenden Wochen wollen wir all unsere Mitglieder für den Wahlkampf befragen: Wie, wann und wo willst du

dich einbringen? Was motiviert dich im Wahlkampf?

Wir greifen bei unserer berlinweiten Aktion **Berlin Calling am 30. und 31. Mai** zum Hörer. Zwei Tage, an denen wir gemeinsam so viele Genoss*innen wie möglich erreichen wollen. Dafür brauchen wir dich!

Wenn du mittelefonieren willst, melde dich bitte bei Lukas. (lukas.beischer@die-linken-pankow.de oder bei Telegram [@beischi](https://t.me/beischi))

Und bevor das Telefon bei dir klingelt: Spar dir (und uns) den Anruf und mach jetzt schon bei der Umfrage mit. Wer teilnimmt, wird nicht angerufen. Fünf Minuten reichen – und du gestaltest direkt mit, wie wir in diesen Wahlkampf gehen.

Hier geht's zur Umfrage: <https://app.zetkin.die-linke.de/o/36/surveys/4383>

Und nicht vergessen: **Bitte melde dich unbedingt bei Zetkin an!**

Lass uns Berlin bezahlbar machen!

Zeitung für Pankow • Prenzlauer Berg • Weißensee

Ausgabe 03/2026



Mehr Arbeit, weniger Sicherheit?!

Es ist wohl der Dauerbrenner in den politischen Sonntagsgesprächen von CDU/CSU und SPD: Arbeit müsse sich wieder lohnen, Beschäftigte verdienten mehr Respekt, Leistung müsse anerkannt werden. Doch was macht die von diesen Parteien getragene Bundesregierung tatsächlich? Das genaue Gegenteil!

Bereits im Koalitionsvertrag fest verankert: die Abschaffung des Acht-Stunden-Tages. Statt einer täglichen Höchstarbeitszeit soll demnach künftig eine wöchentliche gehen. Arbeitstage von bis zu 13 Stunden würden so legal und normal – und damit eine stärkere gesundheitliche Belastung sowie eine schlechtere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Auch beim Kündigungsschutz droht Ungemach. So hat Finanzminister Lars Klingbeil (SPD) gerade vorgeschlagen, sachgrundlose Befristungen deutlich auszuweiten. Die Folge: ein Handeln von Vertrag zu Vertrag

und andauernde Unsicherheit. Besonders brisant: die Debatte um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Kanzler Friedrich Merz (CDU) persönlich fordert sogenannte Karenztage – also seinen Lohn in den ersten Krankheitstagen. Gerade Menschen mit niedrigem Einkommen würden so unter Druck gesetzt, krank zu Arbeit zu gehen.

Auf dem Tisch liegt zudem ein konkreter Vorschlag von Gesundheitsministerin Nina Wrانken (CDU), mit dem das Krankengeld und dessen Bezugsdauer gekürzt werden sollen. Vor allem chronisch Kranke und Beschäftigte in besetzenden Berufen müssten so mit Einkommensverlusten rechnen. Hinzu sollen höhere Zuzahlungen bei Medikamenten sowie geringere Zuschüsse beim Zahnarzt kommen.

Ab Sommer wird es dann um die Zukunft der Rente gehen. Friedrich Merz hat bereits die Richtung vorgegeben: Er möchte

die gesetzliche Rente auf eine Basisabsicherung reduzieren. Wer seinen Lebensstandard im Alter halten will, soll privat vorsorgen und das natürlich auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko. Gleichzeitig mehr eine Erhöhung des Renteneintrittsalters auf bis zu 70 Jahre im Raum. Da bei schaffen es schon heute viele nicht gesund bis zur Rente.

Statt also den Beschäftigten in diesen unsicheren Zeiten Sicherheit zu geben, statt hohe Einkommen und Vermögen stärker zur Finanzierung unserer Sozialsysteme heranzuziehen, sollen die Lasten weiter auf die Beschäftigte verlagert werden. Also auf genau die, die mit ihrer Arbeit den Laden täglich am Laufen halten. Der Widerspruch zwischen Sonntagsgesprächen und der realen Politik war schon so offensichtlich wie bei dieser Regierung.

Passat beisen, Mitglied des Deutschen Bundestages



www.die-linke-pankow.de

Neu im Kiez: Der Marlon-Seelig-Platz

Manche Dinge dauern in Pankow leider etwas länger, aber immerhin war am Ende die Bezirksbürgermeisterei persönlich dabei. Und nicht nur sie: Zur Namensgebung für den Platz an der Böttzowstraße kamen rund 80 Teilnehmer*innen sowie die Familie von Marlon Seelig. Seit zehn Jahren hatte der „Freundeskreis Marlon-Seelig-Platz“ für die Benennung gekämpft. Auf dem Platz läßt Die Linke jedes Jahr zur Maifeier ein Marlon Seelig saß für Die Linke im Berliner Abgeordnetenhaus. Doch der Weg dorthin war nicht eben geradlinig. Seit ihrer Jugend gehörte sie zur DDR-Opposition, war in Kirchenkreisen aktiv und anzog drei Kinder zu internationaler Solidarität und aufrechten Gang. In der bewegenden Rede ihrer Tochter Sarah wurde das besonders greifbar. Nach der Wende vertrat sie die Vereinigte Linke am Runden Tisch der DDR. Über zwei politische Systeme hinweg setzte sie sich für Frieden, Demokratie und Menschenrechte ein. Seit 2007 kämpfte sie zusammen mit vielen anderen für den Erhalt der Kurt-Tucholsky-Bibliothek und wurde Mitglied des Vereins Pro Kiez Böttzowviertel e. V.

Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2026 wurde nun der südliche Eingang des Böttzowkies nach der 2013 mit nur 80 Jahren verstorbenen Journalistin und Politikerin benannt. Vor der Enthüllung des neuen Straßenschildes sang ihre Enkelin, begleitet von ihrem Opa, ein bewegendes Lied für sie und alle Freund*innen und Gäste.

Anke Blank, Pro Kiez Böttzowviertel e. V.

Die extraDrei, das Bezirksmagazin der Linken in Pankow, ist gerade frisch erschienen.

Die neue Ausgabe bietet u.a. **Kurzportraits der Pankower Wahlkreiskandidat*innen für die AGH-Wahl im September** (Ausführliche Infos zu den Genoss*innen gibt es auch [hier](#).) Weitere Themen der extraDrei: Das **Sicher-Wohnen-Gesetz** und der

Marion-Seelig-Platz

Die Druckausgabe kann in der [Geschäftsstelle](#) abgeholt und jederzeit auf unserer [Website](#) gelesen oder als [PDF heruntergeladen](#) werden.

Ihr habt Ideen für eine der nächsten Ausgaben? Dann gerne per Mail an redaktion@die-linke-pankow.de

Neuer Fraktionsreport erschienen



BVV wählt linken Stadtratskandidaten aus fadenscheinigen Gründen nicht

Bericht aus der 38. Tagung der BVV

Die 38. Tagung der BVV Pankow am 22. April war alles andere als eine eintönige. Auf die Tagesordnung hatten wir die Wahl eines Bezirksstadtrats gesetzt. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches: Wenn Stadträtinnen ihr Amt niederlegen wollen oder müssen, werden ihre Nachfolger von der BVV gewählt. So weit, so üblich. Unsere bisherige Stadträtin für Soziales und Gesundheit, Dominique Krüss, hatte ihr Amt zum 1. April aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken ihr für die vielen Jahre unermüdlicher Arbeit für unseren Bezirk und wünschen ihr für ihre weitere Laufbahn alles Gute. Das Vorschlagsrecht für die Bezirksamtsposten wird nach einer Priorisierungsregel vergeben, welche sich nach der Größe der BVV-Fraktionen richtet. Für den frei gewordenen Posten obliegt das Vorschlagsrecht der Linken. Das ist unumstößlich. Entsprechend schlug die Linkenfraktion zur Tagung die Wahl Jonas Teunes zum Bezirksstadtrat vor. Teune erfüllt alle fachlichen und persönlichen Voraussetzungen für das Amt. Er ist seit Jahren in der Berliner Verwaltung tätig, verfügt über einschlägige Erfahrung in politischer Führung

und Prozessmoderation und kennt die sozialpolitischen Bedarfe des Bezirks aus seiner langjährigen Arbeit vor Ort. Wir haben in den vergangenen Wochen wiederholt intensive Gespräche auch mit der Zählergemeinschaft aus Grünen, CDU und FDP geführt, um eine demokratische Mehrheit für Teune zu organisieren – mit widersprüchlichen Signalen bis in die letzten Stunden. Mit der SPD haben wir eine nach wie vor gültige Zählergemeinschaftvereinbarung. Mit Blick auf die Stabilität des Bezirks, sind wir davon ausgegangen, dass die demokratischen Fraktionen das reguläre Verfahren einer solchen Nachbesetzung einhalten werden. Stattdessen aber weigerten sich die Fraktionen von Grünen, CDU, SPD und FDP Teune zum Stadtrat zu wählen und ließen ihn in drei Wahlgängen durchfallen. Nicht etwa, weil die Zweifeln seiner fachlichen oder persönlichen Eignung hatten – im Gegenteil betonten alle Bedner*innen, wie gut die Gespräche mit Teune vorab waren –, sondern ausschließlich, weil er Linker ist. Diesen Vorgang kritisieren in Pankow einmalig und skandalös. Denn Grüne, CDU und SPD machen hier Wahlkampf auf Kosten der Pankowinnen und Pankower, die jetzt bis zur

Wahl im September ein führungloses Ressort Soziales und Gesundheit übernehmen müssen. Wahl Grüne, CDU und SPD Angst haben vor der Linken, die erst im Frühjahr 2025 stärkste Kraft im Bezirk wurde, und die in diesem Jahr das Bürgermeisteramt – in Pankow und in Berlin – erobern kann und will. Wie geht es jetzt weiter? Wir wenden erneut das Gespräch mit den demokratischen Fraktionen suchen. Gerade in der heutigen Zeit ist ein funktionierendes Sozial- und Gesundheitsamt wichtig. Das Sozialamt Pankow stellt vornehmlich Herausforderungen, die nicht nebenbei zu bewerkstelligen sind. Insbesondere bei der aktuellen Finanzkrise des Bezirks und den andauernden Kürzungsbekämpfungen von Landes- und Bundesebene, sehen wir nicht, wie Bezirksbürgermeisterin Dr. Constanze Koch und Schul- und Immobilienstadtrat Jörn Reiche nach eines der größten Fachämter des Bezirks angemessen in Vertretung steuern können. Die Nichtwahl bleibt eine unverantwortliche Entscheidung, die wir uns nur dadurch erklären können, dass Grün-Schwarz-Gelb keinen erfahrenen Linken Verwaltungsmann im Bezirk sahn sitzen haben will, der ihnen auf die Finger guckt.

Der neue [Fraktionsreport der Linkenfraktion](#) in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow ist erschienen:

Dort findet ihr u.a. mehr zur Nichtwahl unseres linken Stadtratskandidaten, zu den Bebauungsplänen am S-Bahnhof Greifswalder Straße sowie weitere Berichte aus der BVV.

Der Fraktionsreport kann hier auch als [PDF heruntergeladen](#) werden und liegt in gedruckter Form wieder in der extraDrei.

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle



Im Wahlkampf freuen wir uns natürlich auf die **ehrenamtliche Power der über 2000 Genoss*innen** des Bezirksverbandes. Und auch bei der **hauptamtlichen Unterstützung** für die nächsten Monate gibt es gute Nachrichten: Lutz und Tina werden in der Geschäftsstelle “Linke Spitze” mittlerweile von Susanne und Lukas unterstützt, was uns **ab sofort folgende neue Öffnungszeiten** ermöglicht:

- Mo. von 13 bis 17 Uhr
- Di. von 10 bis 16 Uhr
- Mi. von 15 bis 19 Uhr
- Do. von 13 bis 17 Uhr
- Fr. von 10 bis 16 Uhr

Mehr zur “Linken Spitze” findet ihr [hier](#).

Termine

Politics in Pankow

12. Mai 2026, 18:00 - 19:30 Uhr

We talk about and do politics in Pankow - in English! [mehr](#)

BO Frischer Wind

12. Mai 2026, 19:00 Uhr

Junge Mitglieder laden zur Diskussionsrunde in Weißensee (keine Anmeldung erforderlich). [MEHR](#)

Treffen der BO Merkste Selba?!

12. Mai 2026, 20:00 - 21:00 Uhr

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag des Monats um 19 Uhr. Am 12.05.2026 beginnt das Treffen um 20 Uhr. [MEHR](#)

Aktionstreffen für junge Menschen

13. Mai 2026, 18:00 Uhr, Berlin, Linke Spitze

Bist du jung und willst politisch aktiv werden? Dann komm gerne vorbei. Wir wollen euch bestehende Aktionsformen vorstellen und gleichzeitig mit euch Neues schaffen. Wir freuen uns auf euch! Bitte meldet euch vorher an bei bkamecke@gmail.com [mehr](#)

Mittwoch-Runde in Weißensee

13. Mai 2026, 19:00 Uhr

Wir treffen uns wöchentlich zum Gespräch.

[MEHR](#)

Versammlung der BO Vineta

13. Mai 2026, 19:00 - 20:30 Uhr

An diesem Termin treffen wir uns persönlich. Per Video ist auch möglich. Wir senden dann

den Link zu. [MEHR](#)

Sitzung des Ortsvorstandes Pankow Süd

18. Mai 2026, 18:00 Uhr, Berlin, Linke Spitze

Zu diesem Termin treffen wir uns privat bei Benedict, um 18.00 Uhr. Wir wollen uns über die weiteren Aufgaben im Wahlkampf beraten. [MEHR](#)

Mitgliederversammlung und Wahlauftakt des OV Pankow-Zentral

18. Mai 2026, 18:00 Uhr, Berlin, Linke Spitze

Am 18.05.2026 findet ab 18 Uhr die offizielle Mitgliederversammlung des OV Pankow-Zentral in der Geschäftsstelle statt. Anschließend wird gemeinsam in den Wahlkampf gestartet. [MEHR](#)

Treffen der BO Clara

19. Mai 2026, 20:00 Uhr, Berlin, Linke Spitze

Du willst mitmachen? Dann schreib uns: bo-clara@die-linke-pankow.de! Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag des Monats ab 20h in der Geschäftsstelle der Linken Pankow in der Wisbyer Straße 37. [mehr](#)

Flinta* only: Aktionstreffen für junge Menschen

20. Mai 2026, 18:00 Uhr, Berlin, Linke Spitze

Bist du eine junge Flinta* Person und willst politisch aktiv werden? Dann komm gerne vorbei. Wir wollen euch bestehende Aktionsformen vorstellen und gleichzeitig mit euch neue Aktionsformen für Flinta*s schaffen. Wir freuen uns auf euch! Bitte meldet euch vorher an bei bkamecke@gmail.com [mehr](#)

Bezirksverband Pankow
Wisbyer Straße 37
13189 Berlin
Telefon: +49.30.44017780
Fax: +49.30.44017781
info@die-linke-pankow.de